Cameo SX

Nachauflaufherbizid gegen einjährige Unkräuter in Getreide und Sonnenblumen.

Wirkstoffe
48.2 % Tribenuron (als 50% Tribenuron-methyl)

Formulierung
Wasserlösliches Granulat (SG)

Trademark
FMC Corp., Agric. Chem. Group, USA

Eidgenössische Zulassungsnummer
W-7297-1

Wirkungsweise
Cameo SX ist ein hochaktives Herbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe (ALS-Hemmer). Es wird über Wurzeln und Blätter aufgenommen und verteilt sich schnell in der Pflanze, wodurch eine systemische Wirkung erzielt wird. In den Vegetationspunkten kommt es rasch zu einer Wachstumshemmung, an die sich ein Absterbeprozess über mehrere Wochen anschliesst. Die Nährstoffkonkurrenz der Unkräuter endet unmittelbar nach der Behandlung. Die beste Wirkung wird bei kleinen, intensiv wachsenden Unkräutern erzielt.

Anwendung Feldbau
Sonnenblumen
Behandlung nur bei Tribenuron-methyl resistenten Sonnenblumen-Sorten

Dosierung: 60 g/ha Cameo SX im Nachauflauf gegen einjhärige Unkräuter. Splittbehandlung mit 2 x 30 g/ha Cameo SX im Abstand von 10 bis 14 Tagen möglich.

Anwendung Getreidebau
Getreide allgemein
Anwendung im Herbst
Dosierung für Wintergetreide: 30 g/ha gegen einjährige Unkräuter. Empfohlen wird die Mischung 2.5 l/ha Tarak + 30 g/ha Cameo SX.

Anwendung im Frühjahr
Dosierung für Wintergetreide: 60 g/ha gegen einjährige Unkräuter.
Dosierung für Sommergetreide: 45 g/ha gegen einjährige Unkräuter.

Wirkungsspektrum
Sehr gut wirksam: Ackerdistel, Ackerfrauenmantel, Ackergauchheil, Ackerminze, Ackersenf/Hederich, Amarant, Ausfallerbsen, Ausfallraps (keine ausreichende Wirkung auf Clearfield-Sorten), Kleine Brennnessel, Franzosenkraut, Hahnenfuss, Hirtentäschel, Hellerkraut, Hohlzahn, Kamille, Klatschmohn, Knöterich (Ampfer-, Floh-, Vogel-, Winden-; bei kleinen Unkräutern (ca. 5 cm)), Kreuzkraut, Löwenzahn, Stiefmütterchen, Storchschnabel, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Wicken

Gut wirksam: Ampfer (im Rosettenstadium), Gänsedistel, Weisser Gänsefuss, Kornblume, Melde

Ungenügend wirksam: Ackerwinde, Ehrenpreis-Arten, Erdrauch, Klettenlabkraut

Auflagen
Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (P3) tragen.
Wintergetreide mit Anwendung Herbst: SPe 3: Zum

Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Spe 1 - Zum Schutz von Grundwasser nur alle 3 Jahre auf derselben Parzelle im Herbst in Getreide anwenden.

Wintergetreide mit Anwendung Frühjahr und Sonnenblumen: SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Sommergetreide: SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Jugendarbeitsschutz : Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Mischbarkeit

Cameo SX kann im Getreidebau mit Cerelex, Tarak, Derux, Ariane C und Starane Max gemischt werden. In Sonnenblumen ist die Mischung mit Select oder Xenturion möglich. Weiter kann Cameo SX mit unseren Fungizi den, mit Stabilan S sowie mit Green On Micro gemischt werden.

Nachbau

Nachbaueinschränkungen bestehen nach dem zulassungsgemässen Einsatz von Cameo SX bei normaler Fruchtfolge nicht. Bei vorzeitigem Umbruch können Sommerweizen, Sommerroggen, Sommergerste, Dinkel, Hafer, Mais und Lein nachgebaut werden.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei lagern.
Leere Gebinde und Mittelreste Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Angebrochene Packungen wieder gut verschliessen. Leere Gebinde der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

GHS07

GHS08

GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 06 38 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu 100 g
10 06 38 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
info@staehler.ch
http://www.staehler.ch